Stadtwerke Velbert

Der Gebäudeenergieausweis für Wohngebäude

(Bedarfsausweis)

Dieser Fragebogen bildet die Datenbasis für den bedarfsorientierten Energieausweis und das zugrundeliegende Berechnungsverfahren. Alle notwendigen Angaben zum Objekt werden im Innenteil dieses Erfassungsbogens abgefragt. Bitte beachten Sie beim Ausfüllen die Hilfestellungen (gekennzeichnet mit einem ⓘ) auf der letzten Seite (Hilfeseite).

Für die Beantwortung der Fragen empfehlen wir Unterlagen wie:

- Baupläne
- Bau- und Anlagenbeschreibungen
- weitere Unterlagen des Objekts (z. B. Unterlagen über Modernisierungen)

Der Energieausweis wird beim Deutschen Institut für Bautechnik registriert. Die Kosten dafür sind im Endpreis enthalten. Er hat eine Gültigkeit von 10 Jahren ab Ausstellungsdatum.

gemäß GEG 2020



Bestellung

Sie können Ihren bedarfsorientierten Energieausweis bestellen, indem Sie:

- ☑ den Erfassungsbogen vollständig ausfüllen und unterschreiben
- ☑ die benötigten Objektaufnahmen beilegen
- ☑ den Bogen inkl. der Aufnahmen an uns zurücksenden

E-Mail: **energieausweis@stwvelbert.de**
Post: Stadtwerke Velbert GmbH, Kettwiger Str. 2, 42549 Velbert

Ihren Energieausweis erhalten Sie ca. vier Wochen nach Antragstellung. Die Rechnung erhalten Sie separat per Post.

Erfassungsbogen – Teil 1

1 Ihre Anschrift/Rechnungsadresse

◯ Herr ◯ Frau ◯ Firma: _____

Vorname _____

Name _____

Straße _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon (für Rückfragen) _____

E-Mail (für Rückfragen) _____

2 Der Standort des Gebäudes (falls nicht wie Anschrift)

Straße _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

3 Anlass der Ausstellung des Gebäudeenergieausweises

◯ Vermietung/Verkauf ◯ freiwillig

◯ Modernisierung (Änderung, Erweiterung)

4 Das Gebäude

ⓘ Hinweise auf Hilfeseite beachten!

◯ Einfamilienhaus ◯ Zweifamilienhaus ◯ Mehrfamilienhaus

Baujahr Gebäude _____

Anzahl der abgeschlossenen Wohneinheiten _____

Anzahl der Vollgeschosse ⓘ _____

Gesamte beheizbare Wohnfläche _____ m²

◯ freistehend ◯ einseitig bebaut ◯ zweiseitig bebaut

Erfassungsbogen – Teil 2

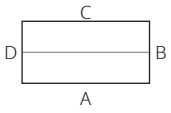
Stadtwerke Velbert

5 Grundriss

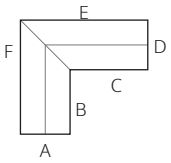
(!) Hinweise auf Hilfeseite beachten!

Lichte Raumhöhe ____ m Wandstärke ____ cm

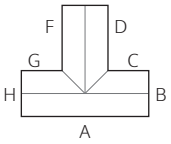
○ Skizze 1



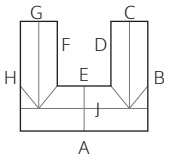
○ Skizze 2



○ Skizze 3



○ Skizze 4



○ Stark abweichende Grundformen, bitte einzeichnen oder beilegen.

Skizze 5

Wandaufbau (!)

Pro Wand (siehe Buchstaben Grundriss-Skizzen) angeben.

Wandseite (siehe Skizzen)	Wandaufbau Holz	Massiv	Luft[1]	Länge Wandseite	Dämmstärke Wandseite
A	○	○	○	cm	cm
B	○	○	○	cm	cm
C	○	○	○	cm	cm
D	○	○	○	cm	cm
E	○	○	○	cm	cm
F	○	○	○	cm	cm
G	○	○	○	cm	cm
H	○	○	○	cm	cm
J	○	○	○	cm	cm

[1] Luft = Massiv mit Luftschicht

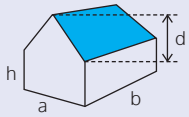
Anbau (!)

○ kein Anbau ○ beheizt ○ unbeheizt (z. B. Wintergarten)

Berührungsfläche (zwischen Haupthaus und Anbau) ____ m²

Berührungsseite am Hauptgebäude (z. B. A, B, etc.) ____

Bei beheizt:



Maße:

a: ____ m b: ____ m

h: ____ m d: ____ m

(Bei Flachdach d = 0 m)

6 Fenster (!)

[2] WSV = Wärmeschutzverglasung

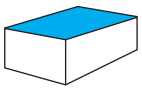
	Verglasung Einfach	Doppelt	WSV[2]	Material Fensterrahmen
Süd	m²	m²	m²	
West	m²	m²	m²	
Nord	m²	m²	m²	
Ost	m²	m²	m²	

Rollladenkästen (innenliegend) ○ keine ○ gedämmt ○ ungedämmt

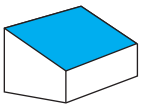
7 Dach

○ beheizt (!) ○ teilbeheizt (!) ○ unbeheizt (!)

○ Flachdach

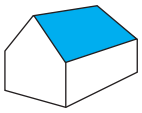


○ Pultdach



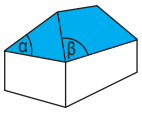
Dachneigung ____ °

○ Satteldach



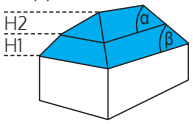
Dachneigung ____ °

○ Walmdach



Dachneigung α ____ ° β ____ °

○ Krüppelwalmdach



H1 ____ m α ____ °

H2 ____ m β ____ °

Dachaufbau

○ massiv ○ Holzkonstruktion Dämmstärke ____ cm

Kniestock (!)

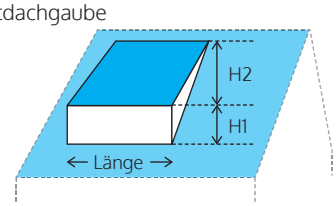
○ keiner Höhe ____ cm

Oberste Geschossdecke (!)

○ massiv ○ Holzkonstruktion Dämmstärke ____ cm

Dachgauben

○ Pultdachgaube



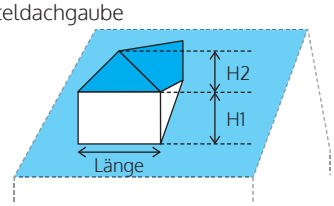
Anzahl ____

Länge ____ m

H1 ____ m

H2 ____ m

○ Satteldachgaube



Anzahl ____

Länge ____ m

H1 ____ m

H2 ____ m

Dachflächenfenster

[2] WSV = Wärmeschutzverglasung

Verglasung Einfach	Doppelt	WSV[2]	Material Fensterrahmen
m²	m²	m²	

8 Keller

[3] nur ankreuzen, wenn als Wohnfläche genutzt

Keller vorhanden ○ ja ○ nein

○ unbeheizt bzw. nicht aktiv beheizt ○ beheizt[3] ○ teilbeheizt[3]: ____ %

Im Erdreich ____ % Lichte Raumhöhe ____ m

Kellerdecke: ○ massiv ○ Holzkonstruk. Dämmstärke: ____ cm

Kellerboden: ○ massiv ○ Holzkonstruk. Dämmstärke: ____ cm

Dämmung Kellerwände Außenwand ○ nein ○ ja: ____ cm

Erfassungsbogen – Teil 3

Stadtwerke Velbert

9 Anlagentechnik

ⓘ Hinweise auf Hilfeseite beachten!

Heizung ⓘ

[4] Konstant = Konstanttemperaturkessel
[5] NT = Niedrigtemperaturkessel

Baujahr

○ Zentralheizung ○ Etagenheizung ○ dezentral

Standort Heizungsanlage: ○ beheizt ○ unbeheizt

Heizungstyp

○ Konstant[4] ○ NT[5] ○ Brennwert Sonstiges

Leistung kW

Energieträger: ○ Gas ○ Öl ○ Fernwärme ○ Strom

Sonstige Energieträger

Heizkreistemperatur: ○ 70/55 ○ 55/45 Sonstiges

weitere Wärmeerzeuger (z. B. Kamin)

○ ja ○ nein

Beschreibung (Typ, Anteil)

Wärmeübergabe

[6] HKN = Heizkörpernische

Heizkörper mit HKN[6] % Fußbodenheizung %

Heizkörper ohne HKN[6] %

Sonstiges %

%

Warmwasser ⓘ

○ zentral über Heizung

○ zentral anderes:

○ dezentral, Beschreibung:

Warmwasserspeicher Liter

Solaranlage

○ ja ○ nein

Deckungsanteil Warmwasser %

Deckungsanteil Heizungsunterstützung %

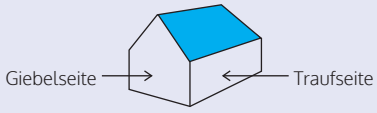
Lüftung ⓘ

○ Fensterlüftung ○ Lüftung ohne Wärmerückgewinnung

○ Lüftung mit Wärmerückgewinnung

10 Bildaufnahmen des Gebäudes

Bitte fügen Sie Ihrem Erfassungsbogen **mindestens** zwei Außenaufnahmen des Gebäudes und eine Aufnahme der Heizungsanlage bei. Für die Außenaufnahmen erstellen Sie bitte je ein Foto von zwei angrenzenden Hausseiten (z. B. Giebelseite und Traufseite).



Die Aufnahmen sind durch das Gebäudeenergiegesetz (GEG) gefordert. Ohne diese Aufnahmen darf keine Ausstellung erfolgen.

Ergänzend zu den gesetzlich geforderten Aufnahmen können Detailaufnahmen von der Dachdämmung, den Fenstern (inkl. Abstandshalter zwischen den Scheiben / Aufbau der Schichten im Fenster), der Kellerdecke (falls vorhanden) und vom Typenschild der Heizungsanlage von Vorteil sein.

11 Besonderheiten

(Veränderungen zum Originalzustand, Ergänzungen, Skizzen etc.)

12

○ **Hiermit bestelle ich den bedarfsbasierten Energieausweis für Wohngebäude mit einer Gültigkeit von 10 Jahren zum Preis von:**

○ **149,99 Euro** inkl. MwSt. für Kunden

○ **159,99 Euro** inkl. MwSt. für Nicht-Kunden

Ich bestätige, dass die von mir in diesem Erfassungsbogen eingetragenen Daten vollständig und inhaltlich korrekt sind.

Die Widerrufsbelehrung und die Datenschutzinformation habe ich gelesen und akzeptiert.

Die Stadtwerke Velbert GmbH verarbeitet personenbezogene Daten gemäß den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung. Weitere ergänzende Hinweise zum Datenschutz finden Sie hier: www.stadtwerke-velbert.de/datenschutz/

Ort Datum Unterschrift

Hilfestellung

Allgemeine Informationen

Der Energieausweis bietet keinen Ersatz für eine Energieberatung. Er dient der Information und ermöglicht einen überschlägigen Vergleich von Gebäuden. Für eine Energieberatung empfiehlt es sich, einen Energieberater vor Ort zu kontaktieren.

Im Objekt befinden sich gewerblich genutzte Flächen. Wie sind diese abzubilden?

Der beantragte Energieausweis kann nur für Wohngebäude bzw. den Wohngebäudeteil des Objektes ausgestellt werden. Sollten sich gewerblich genutzte Flächen im Objekt befinden, beantragen Sie dafür bitte einen separaten Energieausweis für Nichtwohngebäude. Die Angaben und Werte müssen dann in den beiden Erfassungsbögen zwingend getrennt eingetragen werden (für Wohn- und Gewerbeteil).

Kann der Energieausweis für einzelne Wohnungen beantragt werden?

Der Energieausweis kann nur für alle im Objekt befindlichen Wohneinheiten ausgestellt werden, nicht aber für eine einzelne Wohnungen innerhalb eines Mehrfamilienhauses. Bitte fassen Sie die Angaben entsprechend zusammen.

Zu 4 Das Gebäude

Anzahl der Vollgeschosse

Ein Vollgeschoss ist eine Etage, welche zu Wohnzwecken genutzt wird und keine Dachschräge(n) aufweist. Das Kellergeschoss zählt nicht als Vollgeschoss, es sei denn, es ist komplett als Wohnraum ausgebaut.

Zu 5 Grundriss

Wandaufbau

Bitte führen Sie alle beheizten Wandflächen auf. Fenster, Türen und Dachflächen sind dabei zu vernachlässigen. Vorsprünge im Wandbereich müssen erst ab 0,5 Meter einbezogen werden.

Anbau

Unbeheizte Anbauten können Garagen, Wintergärten oder ähnliche Gebäudeteile sein.

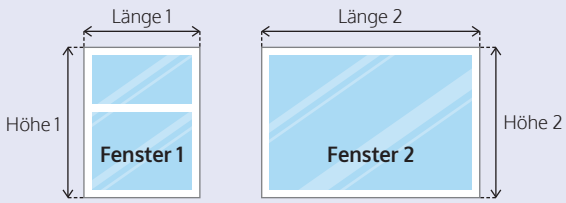
Bei der „Berührungsfläche“ ist der Flächeninhalt anzugeben, welcher beide Gebäudeteile verbindet.

Bei Punkt „Berührungsseite“ geben Sie bitte an, an welcher Gebäudeseite sich der Anbau befindet. Nutzen Sie dazu bitte die gleiche Buchstaben-Bezeichnung wie in der Grundriss-Skizze.

Zu 6 Fenster

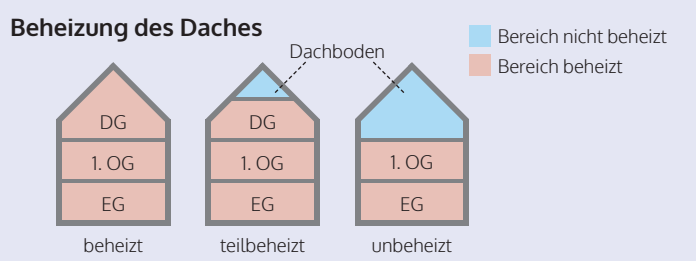
Diese Angaben sind ausstellungsrelevant, daher bitte unbedingt vollständig ausfüllen. Bei der Bemessung der Fensterflächen sind die Maße einschließlich der Rahmen als Fensterfläche anzusetzen. Zur Ermittlung der Fensterflächen können Sie die folgende Formel anwenden:

Fensterfläche in m² = Länge 1 x Höhe 1 + Länge 2 x Höhe 2



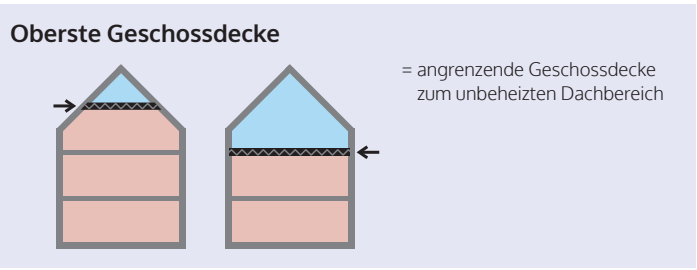
Nehmen Sie alle Messungen in Metern vor.

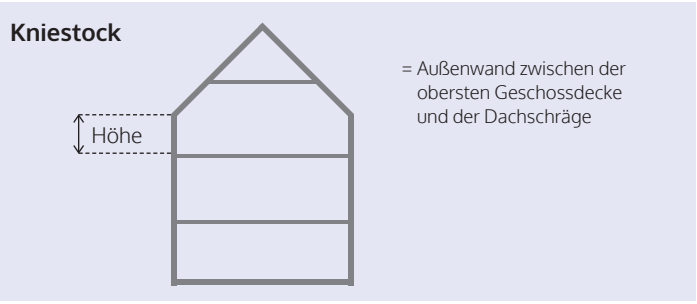
Zu 7 Dach



Teilbeheizte Dächer besitzen über dem beheizten Dachgeschoss zum Beispiel einen unbeheizten Dachboden, Speicherkammer oder ähnliches.

Bei einem unbeheizten Dachbereich sind nur Angaben zur oberen Geschossdecke notwendig.





Zu 9 Anlagentechnik

Unabhängig von der vorhandenen Gebäudesubstanz werden Angaben zur installierten Anlagentechnik benötigt. Diese gliedern sich in Angaben zum Lüftungssystem, zur Heizungsanlage und zur Warmwasserbereitung.

Heizung / Warmwasser

Nutzen Sie für die benötigten Angaben zur Heizungsanlage und zur Warmwasserbereitung die entsprechenden Gerätetypenschilder oder Bedienungsanleitungen.

Lüftung

Keine Lüftungsanlagen sind Badlüfter, Küchendunstabzugshauben oder ähnliche Anlagen.